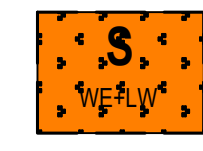



Planzeichenerklärung

Darstellungen

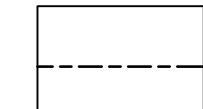
1. Art der baulichen Nutzung

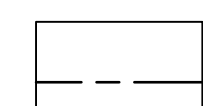
 Sonderbaufläche für die Windenergie und Landwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB) – zugleich Windenergiegebiet gemäß § 2 Nr. 1 WindBG i. V. m. § 249c BauGB (Beschleunigungsgebiet)

2. Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

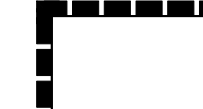
 Überörtlicher Straßenverkehr

3. Verkehrsflächen


 Bauverbotszone, 15 m zur Kreisstraße (K 58), gemäß § 29 StrWG


 Baubeschränkungzone, 30 m zur Kreisstraße (K58) gemäß § 30 (1) StrWG


15. Sonstige Planzeichen

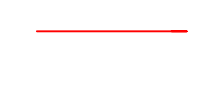
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Darstellung ohne Normcharakter

 Angrenzende Gebiete für Windkraftnutzung

 Wald (gem. § 2 LWaldG) einschließlich 30 m Schutzabstand

 800 m Abstand zu Ortslagen, Wohngebäuden und Waldflächen

 Potenziellflächenabgrenzung gem. Teilfortschreibung des LEP Windenergie (Stand: Juli 2025)

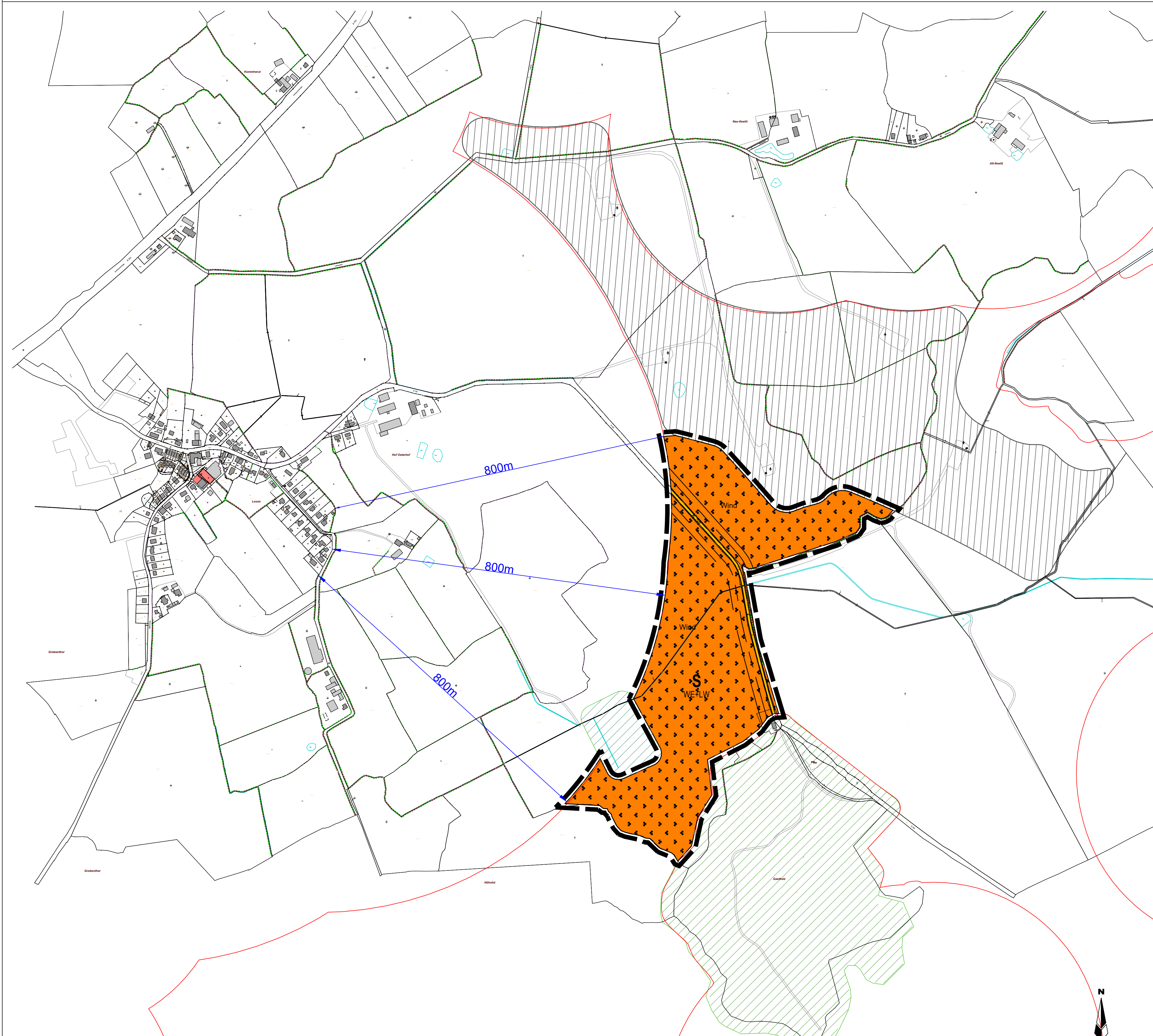
Textliche Darstellungen

Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen (§ 249c Abs. 3 BauGB)

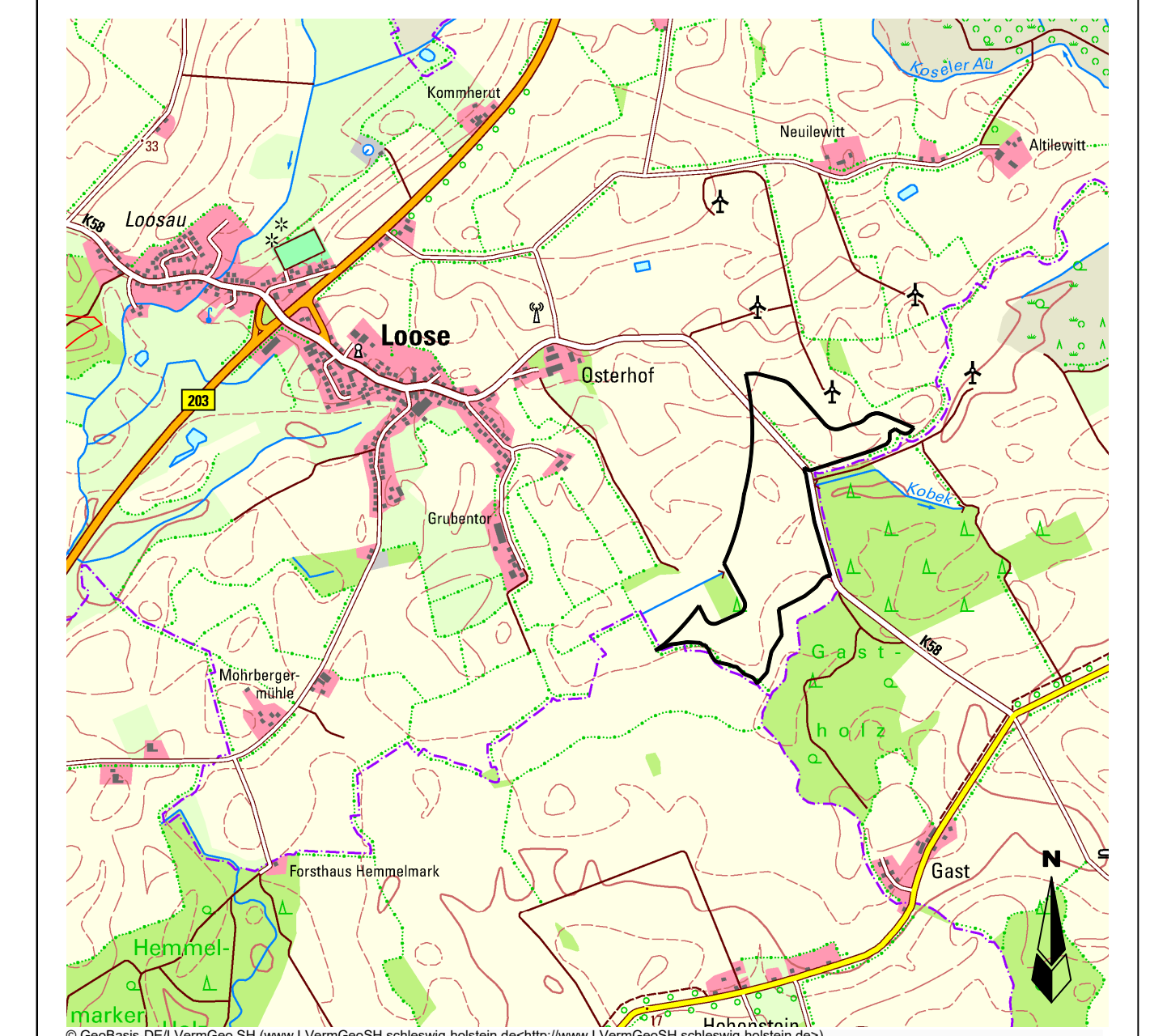
- Baubedingte Maßnahmen (Vogelschutz):**
Zur Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen (§ 44 BNatSchG) sind Bautätigkeiten (Baufeldreimachung, Wege- und Fundamentbau, Anlagenbau) zwingend außerhalb der Brutzeit im Zeitraum vom 01.03. bis 15.08. durchzuführen. Sind Arbeiten in diesem Zeitfenster unvermeidbar, ist vorab eine Kontrolle aller betroffenen Gehölze und Offenlandflächen auf besetzte Nester erforderlich (Besatzkontrolle) und ggf. eine Umweltbauleitung (UBB) hinzuzuziehen.
- Betriebs- und anlagenbedingte Maßnahmen (Avifauna):**
Zur Reduzierung des Kollisionsrisikos für nahrungssuchende Großvögel (insbesondere Mäusebussard und Rotmilan) sind anlassbezogene Abschaltalgorithmen anzuwenden. Bei landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsereignissen (Ernte von Feldfrüchten, Grünlandmäh sowie Pflügen) in den Monaten April bis Oktober innerhalb eines Umkreises von 300 m um eine Windenergieanlage ist diese ab Beginn der Feldbearbeitung und an den drei Folgetagen jeweils von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang abzuschalten.
Der Bereich des Mastfußes ist für Greifvögel unattraktiv zu gestalten (z. B. durch Schotterung oder höherwüchsige Krautfluren). Eine Mäh- oder ein Umbruch der Mastfußbrache darf nicht vor Ende Juli erfolgen.
- Betriebsbedingte Maßnahmen (Fledermäuse):**
Zum Schutz von lokalen und migrierenden Fledermauspopulationen (u. a. Großer Abendsegler, Rauhauf- und Zwergfledermaus) sind die Anlagen während der Wochenstübenzeit und Migration im Zeitraum vom 01. Mai bis zum 30. September in der Zeit von 1 Stunde vor Sonnenuntergang bis 1 Stunde nach Sonnenaufgang abzuschalten, sofern die Windgeschwindigkeit in Gondelhöhe < 6 m/s und die Lufttemperatur > 10° C beträgt.
Zur Überprüfung und Spezifizierung dieses Abschaltalgorithmus ist verpflichtend ein 2-jähriges nachgelagertes Höhenmonitoring (Gondelmonitoring gemäß BMU-Forschungsprojekt RENEBAT bzw. Pro-Bat-Tool) durchzuführen.

6. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Loose

Ausweisung eines Windenergiegebietes gemäß § 2 Nr. 1 WindBG in Verbindung mit § 249c BauGB (Beschleunigungsgebiet) für das Gebiet östlich der Ortslage Loose, südöstlich der Schwansenstraße (Bundesstraße 203), nordwestlich der Waabser Chaussee (Landesstraße 26) und nordwestlich der Straße „Gastholz“



Verfahrensvermerke



6. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Loose

Verfahrensstand nach BauGB
 §3(1) §4(1) §3(2) §4a(3) §6

Entwurf

M. 1 : 5.000

Auftraggeber:
 Gemeinde Loose
 24366 Loose

Stand: [Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss 11.06.2026](#)
 Gezeichnet: B. Kalvelage / S. Rossow
 Bearbeitet: S. Rossow
 Projekt: 988-R

Bearbeitung:

 Lise-Meitner-Straße 29
 24941 Flensburg
 0461-160 68 93-0